WOFÜR TRETEN SIE EIN?

Welche Werte vertreten die Siebenten-Tags-Adventisten? Welche Ethik folgt aus ihrer Sicht von Gott und der Welt? Zu den wichtigsten adventistischen Grundwerten zählen:

FREIHEIT UND MENSCHENWÜRDE

Alle Menschen sind von Gott frei und gleich geschaffen und besitzen eine unantastbare Menschenwürde. Als Geschöpf Gottes ist jeder Mensch einzigartig und wertvoll – in jeder Phase seiner Existenz. Niemand darf deshalb aufgrund seines Alters oder Geschlechts, seiner Hautfarbe, Abstammung, Nationalität, Religion, Überzeugung, Bildung oder der sozialen Stellung und politischen Einstellung wegen benachteiligt und ausgegrenzt werden.

Freiheit bedeutet zugleich Verantwortung – das macht uns zu mündigen Menschen. Gott hat uns diese Welt anvertraut und auch dafür verantwortlich gemacht. Adventisten wissen um ihre Verantwortung vor Gott und treten für Freiheit und Menschenwürde ein.

GEMEINSCHAFT UND SOLIDARITÄT

Es gibt nur *eine* Welt oder keine. Nur im solidarischen Miteinander lassen sich die gewaltigen Herausforderungen der Gegenwart – global sowie regional – bewältigen.

Christen, die sich über alle politischen und gesellschaftlichen Grenzen hinweg als eine große Familie miteinander verbunden wissen, leisten einen wichtigen Beitrag zur Verständigung zwischen Nationen, Völkern und Kulturen. Siebenten-Tags-Adventisten bilden eine weltumspannende Gemeinschaft, die kulturelle Vielfalt zu schätzen weiß und in solidarischem Miteinander vereint.

LIEBE UND GERECHTIGKEIT

Grundlage für das Miteinander von Menschen und Völkern sind die Werte Liebe und Gerechtigkeit. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst." Damit wird anderen prinzipiell dasselbe zugestanden, was man selbst wünscht oder beansprucht. „Gleiches Recht für alle" ist deshalb ein unverzichtbares Merkmal gerechten Urteilens und Handelns.

Liebe und Gerechtigkeit sind Kernbegriffe des christlichen Glaubens. Gott selbst ist die Verkörperung dieser Werte und der Garant ihrer Gültigkeit. Adventisten glauben an Liebe und Gerechtigkeit, denn sie glauben an einen liebenden und gerechten Gott. Sie bemühen sich darum, diese Werte konsequent zu vertreten und glaubhaft zu leben.

Die Siebenten-Tags-Adventisten

FAKTEN (Internationaler Stand vom 1.1.2012)

Getaufte Gemeindeglieder	17.479.890
Anzahl der Gemeinden	72.144
Angestellte insgesamt	232.168
davon ordinierte Pastoren	15.972

Weltmission

Länder, in denen Siebenten-Tags-Adventisten tätig sind	208
Sprachen, in denen die christliche Botschaft verbreitet wird	924
Medienzentren	14

Gesundheit

Krankenhäuser und Sanatorien	172
Kliniken und Sanitätsstationen	238
Ärzte, Krankenschwestern und weiteres Personal	104.799
Patienten behandelt (ambulant und stationär)	16.088.528
Gesundkost-Fabriken	20

Wohlfahrt/Entwicklungs- und Katastrophenhilfe (ADRA)

Altenheime	133
Kinder- und Waisenheime	36
Länder, in denen ADRA tätig ist	120
Durchgeführte ADRA-Projekte im Jahr 2011	1.537
Personen, denen diese Projekte zugute kamen	20.233.685
Gesamtwert der Projekte (in Euro)	204.215.835

Bildung

Grundschulen, höhere Schulen und Universitäten	7.883
Schüler und Studenten	1.750.651
Lehrkräfte und weiteres Personal	121.692

Verlage und Publikationen

Verlagshäuser	62
Regelmäßig erscheinende Zeitschriften	502
Sprachen, in denen christliche Literatur gedruckt wird	368

Wenn Sie mehr über uns wissen möchten, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN · Presse- u. Informationsstelle
D-73760 Ostfildern, Senefelderstraße 15, Tel. 0711 44819-14; Fax 0711 44819-60
E-Mail: info@adventisten.de; Internet: www.adventisten.de

KIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN · Abteilung Kommunikation
A-1210 Wien, Prager Straße 287, Tel. 01 3199301-0; Fax 01 3199301-23
E-Mail: info@adventisten.at; Internet: www.adventisten.at

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN · Abteilung Kommunikation
CH-8046 Zürich, Wolfswinkel 36, Tel. 044 3156500; Fax 044 31565-19
E-Mail: info@stanet.ch; Internet: www.adventisten.ch

AUF EINEN BLICK 2013/14

SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN

Die Siebenten-Tags-Adventisten

WAS GLAUBEN SIE?

Siebenten-Tags-Adventisten teilen mit allen Christen den Glauben an Jesus Christus. Er bestimmt ihr Denken und Handeln, ihre Einstellung zum Leben und ihr Engagement für andere. Insbesondere die folgenden drei Überzeugungen kennzeichnen ihren Glauben:

UNSERE WELT HAT ZUKUNFT

Adventistische Christen erwarten die Vollendung des von Jesus verkündeten Reiches Gottes bei seiner Wiederkunft (lat.: *adventus*). Sie bringt Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit für die ganze Schöpfung. Das Vertrauen auf die biblische Zusage vom Kommen Gottes und von einer neuen Erde macht sie zu „Adventisten" – zu Menschen mit einer unerschütterlichen Hoffnung: Jesus Christus kommt wieder!

Wenn diese neue Welt kommt, findet die Frage nach Gottes Liebe und Gerechtigkeit eine letzte Antwort. In einer Welt voller Unrecht und Leid ist die Botschaft vom Kommen Gottes eine überwältigend gute Nachricht.

GOTT LÄDT UNS ZU SICH EIN

Die Hoffnung auf Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit für alle findet ihren Ausdruck im Sabbat, dem siebten Tag der Woche, dem biblischen „Tag des Herrn". Er erinnert an die Schöpfung und Erlösung durch Jesus Christus und weist hin auf die kommende Vollendung. Der Sabbat bietet Befreiung vom Alltagsstress – Zeit für andere, für sich selbst und für Gott. Nicht die geleistete Arbeit sichert unseren Wert, sondern das Eintreten in die Ruhe Gottes, in die Gemeinschaft mit Christus. Adventisten sind deshalb „Siebenten-Tags-Adventisten".

Sabbat feiern heißt, den Segen des Ruhetags erleben und an andere weitergeben. Am Sabbat sind alle Menschen gleich – Schwarz und Weiß, Arm und Reich, Herr und Knecht, Mann und Frau ... Alle dürfen diesen Tag genießen und Gottes Güte feiern.

WIR SIND EINS IN CHRISTUS

Hoffnung stärken, Gottes Liebe feiern – das geht am besten gemeinsam mit anderen: der Familie, Freunden und allen, die das Leben miteinander teilen wollen. Wir Menschen brauchen einander – und wir brauchen Gott. Beides ist (lebens-)wichtig. Glaube lebt von der Begegnung mit anderen. So entsteht Gemeinde, in der der Glaube an Jesus Christus erlebt und gelebt wird. Hier erfahren wir Annahme, Gemeinschaft und Solidarität.

Siebenten-Tags-Adventisten bilden eine Gemeinschaft des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. Sie wollen nicht nur „Freikirche" sein, sondern eine weltweite Familie, die Menschen aller Nationen und Kulturen miteinander verbindet. Es ist dieselbe Vision, die auch Jesus vor Augen hatte: die Einheit aller Menschen untereinander und mit Gott.

WIE LEBEN SIE?

Wert und Bedeutung des christlichen Glaubens zeigen und entscheiden sich an seiner Fähigkeit, den Alltag der Menschen positiv zu verändern und das Zusammenleben in der Gesellschaft nachhaltig zu verbessern. Adventistische Christen leben deshalb ...

... LEBENSBEJAHEND

Was dem Leben dient, Freude am Leben fördert und das Leben anderer schützt, ist von Gott gewollt und gut. Was Leben gefährdet oder zerstört, ist gegen Gott und seinen Plan mit der Welt gerichtet. Deshalb gilt es, das Leben sorgsam zu behandeln und zu schützen – vom ersten bis zum letzten Augenblick. Konflikte zwischen Menschen und Völkern lassen sich friedlich lösen; Krieg und Gewalt widersprechen dem Willen Gottes.

Wer sein Leben liebt, achtet auf einen ausgewogenen Lebensstil. Dazu zählt das Gleichgewicht zwischen Arbeit und Erholung. Der wöchentliche Ruhetag dient in besonderer Weise diesem Ziel. Er ist Gottes Geschenk an uns und kommt der ganzen Schöpfung zugute. So zeigt sich: Die Bibel ist nicht nur ein Lesebuch, sondern ein Lebensbuch!

... GANZHEITLICH

Gott hat uns einen Körper gegeben, geistige und seelische Kräfte verliehen sowie die Fähigkeit, mit anderen in Beziehung zu treten. Er selbst möchte in uns wie in einem Tempel wohnen. Deshalb ist Gesundheit so wichtig wie Zufriedenheit und Wohlbefinden, harmonische Beziehungen zu anderen Menschen und innerer Frieden mit Gott.

Die Bibel bietet für alle Lebensbereiche wichtige Orientierungshilfen und bewährte Ratschläge an – ethische Prinzipien, sittliche Normen und praktische Ernährungsregeln. Alles dient unserem zeitlichen Wohl und ewigen Heil. Gottes Weisungen – allen voran die Zehn Gebote – sind Angebote für ein gelingendes Leben. Wer sie befolgt, lebt nicht nur um Jahre länger, sondern auch zufriedener.

... ENGAGIERT

Christen folgen dem Beispiel von Jesus. Er predigte das Evangelium vom Reich Gottes, lehrte den Weg des Lebens und machte Kranke gesund – er brachte Heilung und Heil. In gleicher Weise setzen sich seine Nachfolger für andere ein. Sie predigen von der Liebe Gottes, leiten zu einem besseren Leben an und lindern menschliche Not.

Adventistische Christen treten ein für Gerechtigkeit und Frieden zwischen Menschen und Völkern und für die Erhaltung der Schöpfung. Über alle sozialen und kulturellen Grenzen hinweg bekennen sie sich zu Jesus Christus, dem Erlöser und Herrn der Welt. Durch die Taufe sind sie mit ihm und untereinander verbunden und leben als seine Zeugen in der Welt.

WOHER KOMMEN SIE?

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten gibt es seit Mitte des 19. Jahrhunderts. Ihre Wurzeln reichen jedoch viel weiter zurück – bis zu den Anfängen der Christenheit.

ZURÜCK ZU DEN ANFÄNGEN

Adventisten orientieren sich an Lehre und Leben der ersten Christen. Nicht spätere Entwicklungen und kirchliche Traditionen bilden den Maßstab für Glauben und Handeln, sondern das, was die Heilige Schrift vom Glauben Jesu und seiner Apostel berichtet.

Siebenten-Tags-Adventisten sind somit eine christliche Kirche. Das verbindet sie mit den Christen und Kirchen aller Zeiten zu einer universalen Gemeinschaft der Glaubenden.

ERBEN DER REFORMATION

Die Rückbesinnung auf die Wurzeln des christlichen Glaubens führte im 16. Jahrhundert zur protestantischen Reformation und zur Gründung evangelischer – das heißt dem Evangelium verpflichteter – Kirchen. Ihr Bekenntnis betont die Kerninhalte des biblischen Glaubens: Jesus Christus allein bringt das Heil. Nur Gottes Gnade kann uns retten. Allein der Glaube zählt vor Gott. Nur die Bibel besitzt letzte Autorität.

Siebenten-Tags-Adventisten sind somit eine „evangelische" Kirche. Sie verstehen sich als Erben der Reformation, die es weiterzuführen und zu vollenden gilt.

KIRCHE BRAUCHT ERNEUERUNG

Das Bemühen um die Erneuerung der Christenheit führte zur Bildung von so genannten „Freikirchen", die staatsunabhängig und dem Prinzip der Freiwilligkeit verpflichtet sind. Im 19. Jahrhundert kam es in Europa und Nordamerika zu geistlichen Aufbrüchen und Erweckungen, die die Wiederkunft von Jesus Christus erwarteten und verkündigten. Aus dieser „Adventbewegung" gingen die heutigen Adventisten hervor.

Siebenten-Tags-Adventisten sind somit eine Freikirche. Die Mitgliedschaft setzt das Bekenntnis zu Jesus und die eigene Taufentscheidung voraus.

Wollen Sie mehr über uns erfahren?

Wir senden Ihnen gern die Selbstdarstellung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten CHRISTSEIN HEUTE – GELEBTER GLAUBE auf Rechnung zu. Sie erläutert auf 140 Seiten Glauben und Leben adventistischer Christen. 3,00 EUR [A: 3,50 EUR]/5,00 SFR. Postanschrift siehe Rückseite. Näheres: www.christsein-heute.info